

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißg.

## Gemeinsames Anpacken für unser schönes Naherholungsgebiet

Förderverein ruft zur Aktion „Sauberes Hüttertäl“ auf



Alle sind wieder herzlich aufgerufen und eingeladen, sich an der diesjährigen Aktion „Sauberes Hüttertäl“ zu beteiligen. Unser Förderverein Hüttertäl Radeberg e. V. hat dazu den Sonnabend, 02.11.2024, ausgewählt. Ab 10.00 Uhr findet die alljährliche Herbst-Laubreinigung statt, zu der wieder viele helfende Hände gebraucht werden.

## Wandern oder spazieren Sie auch gerne durch das schöne Hüttertäl?

Dann schnappen Sie sich, wenn vorhanden, Laubharke oder Rechen und kommen am 02.11.2024 zu einem der Treffpunkte am Schloss Klippenstein / Schlossmühle, an der Hüttermühle oder am Storchenhorst in Wallroda. Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Freischneiden von Wildwuchs an und über den Wanderwegen. Wer eine Astschere besitzt, kann diese gerne mitbringen. Außerdem sollen die oberen Hangwege vom Laub befreit werden. Zum Abschluss gegen 12.30 Uhr lockt ein Imbiss im „Klassenzimmer im Grünen“ an der Hüttermühle mit einem gemütlichen Beisammensein.

Zudem freut sich der Förderverein Hüttertäl Radeberg e. V. jederzeit über Unterstützung jeglicher Art und über neue Mitglieder, die sich für unsere grüne Oase am Stadtrand engagieren wollen.

Heiko Saube, Vorsitzender  
Förderverein Hüttertäl Radeberg e. V.;  
Foto: pixabay

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport
	(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

## Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

02.11.	Praxis Dr. med. Jana Müller Badstr. 14, 01454 Radeberg Tel. 03528 / 234 56 92
03.11.	Praxis Dr. med. dent. Marlen Bohry Bischofswerdaer Str. 58, 01900 Großröhrsdorf / OT Bretnig Tel. 035952 / 583 44

## Notdienstbereitschaft Apotheken Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

02.11.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 58 35
03.11.	Marien-Apotheke, Elstra	Tel. 035793 / 8 30
04.11.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952 / 589 15
05.11.	Ost-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 12 66
06.11.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201 / 700 11
07.11.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952 / 330 31
08.11.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205 / 542 36

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau  
werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung  
Mi., 30.10. - 08.11.24: Frau DVM Tomeit, Wallroda  
Tel. 035200 / 241 35

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen Tel. 035973 / 2830  
wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr  
samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

## Gewerbegebiet Ottendorf-Okrilla 30 Jahre Erfolgsgeschichte – Ein Ort, der Zukunft gestaltet!



V.l.: Katrin Hoyer, Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaft in der Gemeindeverwaltung & Marlon Gnauck, Vorsitzender des Gewerbevereins und Ottendorfer Bäcker; Bürgermeister Rico Pfeiffer; Musikerin Katrin Wettin; Ortschronist Werner Junitz; Daniel Wischmann, Geschäftsführer IMS Robotics und Landrat Udo Witschas.

Am 22. Oktober 2024 feierte die Gemeinde Ottendorf-Okrilla ein bedeutendes Jubiläum: das 30-jährige Bestehen ihres Gewerbegebiets. Die Festveranstaltung wurde von Katrin Hoyer, der zuständigen Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaft in der Gemeindeverwaltung, sowie Marlon Gnauck, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins und Ottendorfer Bäcker, eröffnet.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Katrin Hoyer die Bedeutung des Gewerbebestands für die Gemeinde: „Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, darunter auch die Ottendorfer Künstlerin Thea Richter, welche damals die Stele zur Erinnerung an die Gründung des Gewerbegebietes hergestellt hat sowie aber auch unser Landrat Udo Witschas. Dieses Jubiläum ist eine Gelegenheit, den Beitrag des Gewerbegebietes zur Stärkung unserer Bürgerinnen und Bürger zu würdigen.“



Der symbolische erste Spatenstich für das Gewerbegebiet erfolgte am 18.06.1991. Lothar Menzel, damaliger Bürgermeister (links); Harro Hubbes, damals Direktor des Ed. Züblin-Komplettbau (Mitte) und Paul van Aaken, Mitglied des ehemaligen Vorstandes der Ed. Züblin AG Stuttgart (rechts) (Foto: Archiv Berthold Steinkamp, ehem. Betriebsleiter der Firma Tengemann)

Bürgermeister Rico Pfeiffer blickte auf die Anfänge zurück: „Es war einmal 1990, als sich hier noch Landwirtschaft befand. Nach der Wende machte sich eine Aufbruchstimmung bemerkbar. Der damalige Gemeinderat unter Bürgermeister Lothar Menzel entschied sich bewusst für den Weg der Ansiedlung von Unternehmen.“ Mit dem ersten Spatenstich im Jahr 1991 begann das größte Projekt dieser Art in Sachsen. „Heute sind es rund 6.000 Arbeitsplätze, die hier entstanden sind“, so Rico Pfeiffer stolz.

Ein besonders eindrucksvoller Teil der Feier war der Beitrag von Werner Junitz, einem der ältesten Ortschronisten von Ottendorf-Okrilla. Er erzählte mit Leidenschaft von den Herausforderungen und Entscheidungen, die zur Entstehung des Gewerbegebietes führten. „Im Jahr 1990 hatte der Gemeinderat die Vision, die über 100 Jahre alte Tradition des Industriestandorts Ottendorf neu zu gestalten“, begann Junitz seine Ausführungen. „Die Felder nahe der Grünberger Siedlung wurden ins Auge gefasst – ein mutiger Schritt in eine neue wirtschaftliche Ära.“

Junitz schilderte weiter, dass die Abwicklung des Projekts zügig voranschritt. Viele Bauern und deren Erben hatten kein Interesse mehr an der Landwirtschaft und suchten nach neuen Wegen, um ihre Zukunft zu gestalten. „Das Geld aus dem Verkauf ihrer Flächen wurde oft für Reisen, Autos oder neue Projekte genutzt“, erklärte er. Doch nicht alle Grundstücke waren leicht zu erwerben; einige gehörten der Kirche, die zunächst nicht verkaufen wollte. Hier kam Bürgermeister Lothar Menzel ins Spiel: „Er bat die Landeskirche um eine Ausnahmegenehmigung zum Verkauf dieser Flächen mit dem Argument, dass die Erlöse zur Sanierung der maroden Ottendorfer Kirche verwendet werden könnten.“ Diese kreative



Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 25.05.1992 bereits das Richtfest der Firma Tengemann gefeiert, welche sich frühzeitig im neu entstehenden Gewerbegebiet ansiedelte. (Foto: Archiv Berthold Steinkamp / ehem. Tengemann / Rolf Heselbarth)



Zu Gast bei der Einweihung des Versorgungszentrums der Unternehmensgruppe Tengemann war u. a. auch der damalige Bundeskanzler, Dr. Helmut Kohl. (Foto: Archiv Berthold Steinkamp / ehem. Tengemann / Rolf Heselbarth)

Lösung fand schließlich Zustimmung und ebnete den Weg für das Gewerbegebiet.

Junitz hob hervor, dass das Gewerbegebiet nicht nur durch seinen Branchenmix besticht, es beherbergt zudem Unternehmen unterschiedlichster Größenordnungen und zeugt auch vom Mut vieler Unternehmerinnen und Unternehmer, sich hier anzusiedeln. „Zum Neujahrsempfang des Gewerbevereins 2019 hatte ich ein neues Projekt zur Ortsgeschichte vorgestellt, ich wollte alle Firmen des Ottendorfer Gewerbegebietes aufsuchen, mit den Inhabern und Geschäftsführern sprechen und alles zu Papier bringen“. Damals waren es 62 Unternehmen, die ich besucht habe - es war sehr viel Arbeit, aber sehr wissenswert und interessant.“

Er betonte zudem die Bedeutung des Gewerbegebietes für die gesamte Region: „Wir feiern heute 30 Jahre Gewerbegebiet – eigentlich sind es fast 35 Jahre! Denn bereits am 3. Dezember 1990 wurde der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst.“ Junitz schloss mit einem Zitat von Bürgermeister Menzel aus dem Amtsblatt von 1994: „möge dieses Gewerbegebiet weiter aufblühen und den Wohlstand unserer Gemeinde und ihrer Menschen, hier heute und in künftigen Tagen ... - ja, eigentlich in den künftigen Jahren - und da gebührt den Inhabern, Geschäftsführern und Mitarbeitern von heute und in Zukunft großer Dank. Ebenso dem Vorstand und den Mitgliedern des Gewerbevereins. Ein großer Dank auch dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Verwaltung.“

Daniel Wischmann, Geschäftsleiter der IMS Robotics GmbH und Sprecher des Gewerbevereins, betonte ebenfalls die Errungenschaften des Gewerbegebietes: „Vor drei Jahrzehnten entstand hier nicht nur ein Ort für Unternehmen, sondern auch ein Zentrum für Innovationen und Wachstum.“ Der Gewerbeverein wurde zwei Jahre nach der Eröffnung gegründet und hat sich seither als wichtiges Bindeglied zwischen den Unternehmen etabliert.



Zur Erinnerung wurde mit den Gästen ein Gruppenfoto gemacht. In der Mitte ist Bürgermeister Rico Pfeiffer zu sehen, zu seiner Rechten stehen Ortschronist und Zeitzeuge Werner Junitz sowie Thea Richter, welche die kunstvolle Stele im Gewerbegebiet geschaffen hat.

Landrat Udo Witschas würdigte den Mut der Initiatoren: „Was hier aufgebaut wurde, ist beeindruckend. Die wirtschaftliche Stärke von Ottendorf-Okrilla ermöglicht es der Gemeinde, in ihre Infrastruktur zu investieren.“ Er betonte die Notwendigkeit weiterer Unterstützung durch den Freistaat Sachsen zur Förderung des Dresdner Nordens.

Die musikalische Untermalung des Festaktes übernahm Katrin Wettin, eine weitere talentierte Einwohnerin von Ottendorf-Okrilla.

Das Jubiläum war somit nicht nur eine Feier vergangener Erfolge, sondern auch ein Aufruf zur Zusammenarbeit und zur Schaffung neuer Perspektiven für die Zukunft. Das Gewerbegebiet Ottendorf-Okrilla hat mit seiner Entwicklung einen Grundstein gelegt, auf dem die Gemeinde weiterhin aufbauen kann – zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der gesamten Region.



Großer Andrang zum Tag der offenen Tür

# Schlange stehen „wie zu DDR-Zeiten“ für einen Blick in Schloss und Gasthof

So viele Menschen hat Wachau wohl schon lange nicht mehr gesehen - da waren sich viele Besucherinnen und Besucher sowie die Organisatoren einig. Am Samstag, dem 26.10.2024 luden die Eigentümer vom Barockschloss Wachau und dem ehemaligen Gasthof Zum Anker gemeinsam zu einem Tag der offenen Tür ein. Beide historischen Gebäude wurden umfangreich und mit Liebe zum Detail sowie der Geschichte der Häuser saniert. Vor allem einen Blick in das Wachauer Schloss wollten sich die meisten nicht entgehen lassen, denn wenn die neu geschaffenen Wohnungen bezogen wurden, ist das natürlich nicht mehr möglich.



An jeder Ecke etwas zu entdecken gibt es im sanierten ehemaligen Gasthof „Zum Anker“. Bis ins letzte Detail sind die zahlreichen Räumlichkeiten herausgeputzt worden und auch hier war der Besucherandrang groß.

Und so glich es am Samstag fast einer Pilgerreise, die lange Schlange am Schloss zeugte vom großen Interesse der Wachauerinnen und Wachauer, aber auch von Gästen aus der Region. Und hörte man sich unter den War-



Großer Andrang: Von der kleinen Brücke zum Schloss, am Schlosspark vorbei bis vor zur Straße und noch weiter reichte zeitweise die Warteschlange der interessierten Besucherinnen und Besucher.



Weißt du noch? Der Blick in die frisch sanierten Räume des Wachauer Schlosses ruft bei vielen Gästen zahlreiche Erinnerungen hervor.

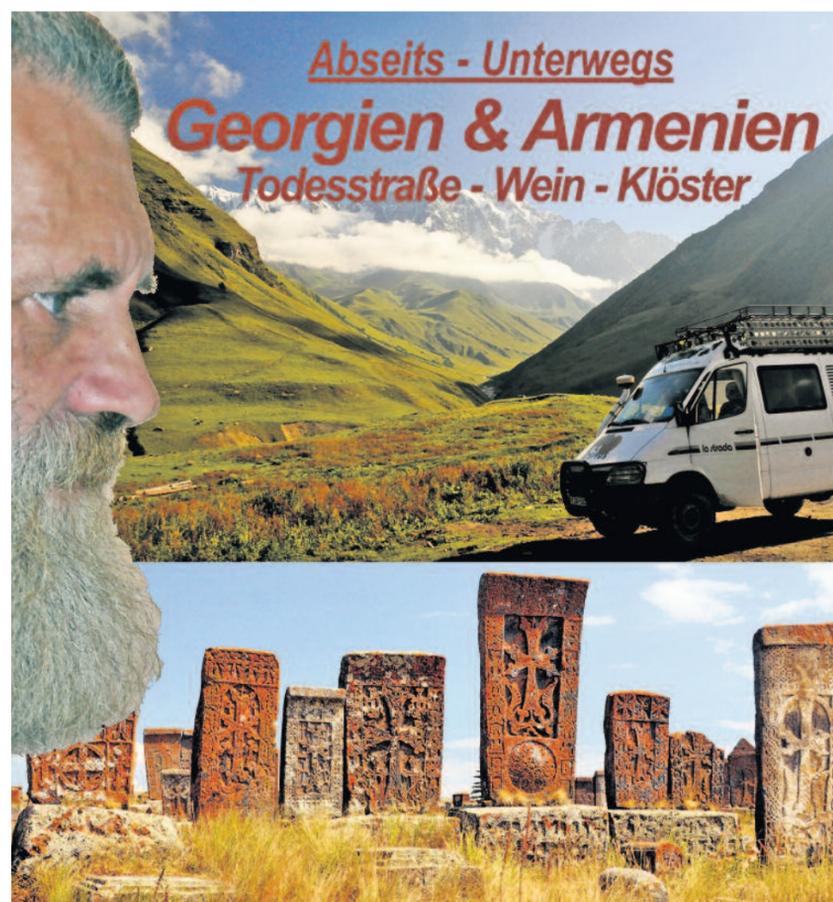


tenden um, so hat doch jeder seine eigene Geschichte zum Schloss oder zum Gasthof. „Ich hatte vor 60 Jahren hier im Schloss Jugendweihe“, erinnerte sich eine Besucherin. „Und im Obergeschoss war ein Konsum“, erzählt ein anderer Gast. Die Veranstaltung war gut organisiert. Parkplätze waren im gesamten Dorf ausgewiesen, Ehrenamtliche wiesen die Fahrzeuge ein. Security sorgte für einen reibungslosen Fluss der Interessierten am und im Schloss, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Projektgesellschaft standen für Fragen zur Verfügung. Ortsvorsteher Robert Zukowski führte durch den Nachmittag und gab Informationen für die Gäste durch.

Und das Warten hatte sich in jedem Fall gelohnt, immerhin schien die Sonne und es war angenehm warm. Für das leibliche Wohl sorgten die Wachauer Vereine, in der „Pfarre“ des ORLA e. V. wurde ein 10-minütiger Film von Werner Juza zum Schloss gezeigt und im Gasthof Zum Anker kam man ebenfalls aus dem Staunen nicht mehr heraus. Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme zeigte sich begeistert vom sanierten Gasthaus: „Es ist wirklich sehr verspielt und mit viel Liebe zum Detail, hoffentlich klappt es mit unserer Hüttermühle ebenso toll“, erzählt er im Gespräch. Er saß mit Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann und dem Lichtenberger Gemeindeoberhaupt gemütlich im Pavillon und beobachtete das bunte Treiben. Sogar ein paar Oldtimer waren zu bewundern - insgesamt gab es einiges zu erleben. Wer Glück hatte, konnte bereits im Vorfeld einen Tisch beim neuen Gastwirt des „Ankers“, der ein italienisches Restaurant betreibt, ergattern.

Text & Fotos: Red.

Glanz & Gloria: Vor allem die restaurierten Zeugnisse vergangener Zeit waren ein beliebtes Fotomotiv.



eine Diashow mit Ingo Engemann  
am 17.11.2024, ab 17 Uhr  
Radeberg im Kaiserhof

Eintritt 7,- € / Kartenverkauf im Ticketservice Radeberg, die Radeberger Heimatzeitung und an der Abendkasse.

## Unser Wochenangebot vom 04.11.2024 bis 09.11.2024

	Essen 1 5,95 € / Senior 4,15 €	Essen 2 4,55 € / Senior 3,85 €	Essen 3 4,55 € / Senior 3,85 €	Salate Jetzt wird's knackig!
<b>Mo.</b> 04.11.	Putenschnitzel mit Möhren, Kartoffeln und Geflügelsoße	Bohneneintopf mit Rindfleisch dazu Obst	Kartoffeltaschen mit Frischkäsefüllung, dazu Tomatensoße und einen Becher Joghurt	<b>Salat 1 - 5,30 €</b> <b>Chefsalat</b> Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
<b>Di.</b> 05.11.	Geflügel-Jägerschnitzel auf Sauerkraut dazu Püree und Geflügelsoße	Hühnerrikassee mit Reis	Blumenkohl-Käse-Medaillon dazu Püree und Möhrensalat	<b>Salat 2 - 4,30 €</b> <b>Thunfischsalat</b> Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
<b>Mi.</b> 06.11.	Makkaroni mit Bolognese	Schweinekammsteak mit Letscho-Soße und Reis	Quarkauflauf mit Kirschen dazu Vanillesoße aus frischer Milch	<b>Salat 3 - 5,30 €</b> <b>Griechischer Salat</b> Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
<b>Do.</b> 07.11.	Schollenfilet paniert auf Erbsen, dazu Dillsoße und Kartoffeln	Beefsteak, dazu Püree, Blumenkohl und Bratensoße	Gemüsefrikadelle dazu Püree und Weißkrautsalat	<b>Salat 4 - 6,00 €</b> <b>Matjes-Salat</b> Matjes, Paprika, Saure Gurke, Apfel
<b>Fr.</b> 08.11.	Eingelegter Schweinebraten (Zwiebeln, Senf, Kümmel) mit Speckbohnen, Knödel und Bratensoße	Kartoffelauflauf mit Schinkenwürfeln, Brokkoli und geriebenem Käse	Hausgemachte Spinatknödel mit Rahmchampignons	
<b>Sa.</b> 09.11.	Puten-Pilzpfanne dazu Knödel	<b>Dessert - 1,70 €</b> Waldmeister-Creme		
<b>Angebot 1</b> 6,40 € / Senior 4,20 € Steak „Hexenzauber“ Meerrettich, Preiselbeeren, Käse und dazu Westernkartoffeln		<b>Angebot 2</b> 7,90 € / Senior 4,95 € Rinderzunge dazu Erbsen, Meerrettich-Sahne-Soße und Kartoffeln		

Sie erreichen uns unter  
Tel. 035200 / 2 32 99  
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr  
www.flinke-pfanne.com  
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.  
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.  
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an  
Sonn- & Feiertagen.



Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

# VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS NOVEMBER IM RÖDER SAAL Restaurant Hotel



 Schlager Lachparade 02.11.	 Professor Bumbastic 03.11.	 Kino 04.11.	 Friedrich & Wiesenhütter 08.11.	 Tino Z und Götz Wiegand 09.11.	 Schokolade - Das Konzert 10.11.	 Ü30 Party mit DJ Prince 16.11.	 Kino 18.11.	 Diavortrag 20.11.	 Lisa Fitz 21.11.	 Noten-dealer 22.11.
-----------------------------------	-----------------------------------	--------------------	--	---------------------------------------	--	---------------------------------------	--------------------	--------------------------	-------------------------	----------------------------

Informationen und Tickets unter  
www.roedersaal.de  
oder unter:

035952 533 533  
 kasse@roedersaal.de

Weitere Highlights:

- Jindrich Staidel Combo am 28.11.
- Varieté mit Tanz am 30.11.
- Traumzauberbaum am 01.12.



Foto: pixabay / andychoinski

# Den Herbst genießen

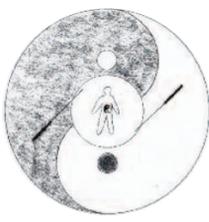
## Steffen Keßler

Heilpraktiker

ganzheitlich orientierte fernöstliche und westliche Naturheilkunde

Am Anglerteich 1a  
01454 Radeberg  
Telefon 03528 / 45 25 85  
Mobil 0179 / 593 64 56  
Mail [skessler1@t-online.de](mailto:skessler1@t-online.de)

Behandlungstermine nach Vereinbarung



### Praxis für: Akupunktur, Bioresonanz und Chiropraktik

Jeden 2. Dienstag im Monat finden ab 19.00 Uhr kostenlose Erstberatungen statt.

Bitte um vorherige Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl!

„Eine Generation, die die Geschichte ignoriert, hat keine Vergangenheit und keine Zukunft.“  
(Robert Heinlein, US-amerikanischer Autor)

# Die Radeberger Stadtgeschichte hat eine weitere Fortsetzung bekommen

Wie schnell die Zeit vergeht und Ereignisse in der Vergangenheit zu finden sind, dies stellte jüngst auch die Arbeitsgruppe Stadtgeschichte von Radeberg fest. Denn mittlerweile liegt die Veröffentlichung des ersten Bandes der Radeberger Blätter über 20 Jahre zurück. Inzwischen gibt es 22 Bände mit unterschiedlichsten Beiträgen und Themenkomplexen. So verschieden die Autoren und Artikel sind, so eint sie doch der Ort des Geschehens - Radeberg.

Wie komplex und umfangreich auch nur eine einzelne verdiente Person der Stadt im Großen und Ganzen sein kann, präsentierte Renate Schönfuß-Krause mit ihrem Vortrag im Rahmen der Vorstellung des neuesten Bandes am 24.10.2024 im Schloss Klippenstein. Die Zeit reichte einfach nicht aus, um alle Facetten der Pionierin Agathe Zeis zu vermitteln. Dabei hatte Renate Schönfuß-Krause intensiv geforscht, Unterlagen studiert, neue Erkenntnisse festgehalten und alles in einem Beitrag zusammengefasst, welcher im Band 22 der Radeberger Blätter zu lesen ist. Die Informationen reichen von der Person Agathe Zeis selbst, über die dazugehörige Zeitgeschichte bis hin zur Unternehmensgeschichte des Heinrichstals und dem Siegeszug des deutschen Camemberts französischer Art.

Dem Referat von Frau Schönfuß-Krause folgte dann noch ein Vortrag zu „Neues hinter alten Mauern“ von Patrick-Daniel Baer, Ausstellungsleiter im Museum Schloss Klippenstein. Hier, im schönen historischen Ambiente findet seit jeher die Präsentation der kleinen Büchlein statt, so bot es sich an einen kleinen Einblick in die Museumsarbeit zu gewähren. Neben einem interessanten Dialog, welcher die politischen Hürden, Schwierigkeiten und Herausforderungen des Werner Juza zu DDR-Zeiten ins Hier und Jetzt holte, zeigte Patrick-Daniel Baer passenderweise neu im Fundus befindliche Gemälde. Kurz zuvor übergab eine Dame Herrn Baer sogar noch ein altes Poesiealbum, welches sie aus dem Müll geborgen hatte.



Der Einladung zur Präsentation des neuen Heftes der Radeberger Blätter waren zahlreiche interessierte Gäste gefolgt. Stellvertretend für Oberbürgermeister Frank Höhme hielt Stadträtin Ingrid Petzold eine Ansprache und dankte den Mitgliedern der Arbeitsgruppe.

Das unscheinbare rote Büchlein beinhaltet einen Eintrag und eine Zeichnung des bekannten Radeberger Künstlers Herbert Hommola.

Zeitzeugnisse gibt es auch in Form von Gegenständen, die ebenfalls des Öfteren den Weg aus dem Privaten ins Museum finden und die Fülle an Exponaten zur Stadtgeschichte weiter bereichern. So fanden u. a. Bilder und Zeichnungen der Künstlerin Fr. Haltenberger den Weg ins Museum. Leider weiß das Schlossteam nichts zur Person und ist momentan auf der Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, welche etwas wissen bzw. beitragen können.

Abschließend danken die Mitglieder der AG Stadtgeschichte den sehr zahlreich erschienenen Gästen, sowie dem Team vom Schloss Klippenstein und allen Unterstützern.

Text & Fotos: Red.



Bertram Greve (li.) erhielt von AG-Leiter Gert Schöbel (re.) die Ehrenmitgliedschaft. Er ist einer der Mitbegründer des Projektes und leitete die Arbeitsgruppe selbst bis 2019.

„Neues hinter alten Mauern“ - acht neue Klippenstein-Motive fanden in jüngster Zeit den Weg in die Museumssammlung, darunter auch zwei Bilder vom Radeberger Künstler Herbert Hommola.

## TREFFPUNKT MUSEUM

Mittwoch, 06.11.2024 | 10.00 Uhr  
Eintritt: 5,- € (inkl. Tasse Kaffee / Tee)  
Veranstaltungsort: Schloßstraße 6, Radeberg



### Referent: Dr. Andreas Martin Die Elbe. Über den Wandel eines Flusses vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart

Über Jahrhunderte war die Elbe mehr als ein Gewässer, sie war als längster Fluss Sachsens auch Kultur- und Handelsraum – und bedeutender Wirtschaftsfaktor der Region. Durch die Wiener Kongress-Akte vom 6. Juni 1815 wurde erstmals die außerordentliche Bedeutung der schiffbaren Flüsse für die Entwicklung von Handel und Verkehr in Mitteleuropa in einer politischen Vereinbarung festgehalten. Auch nach der Verabschiedung der Elbschiffahrtsakte 1812 vergingen noch mehr als zwei Jahrzehnte bis der Fluss als gemeinsame Wasserstraße aller Anrainer erste Umgestaltungen zu einem Transportweg erlebte. Dieser wurde zur Voraussetzung für die Industrialisierung in Mitteldeutschland und weit darüber hinaus. Der Vortrag geht dem Wandel der Elbe vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart nach.



Die Elbe in Riesa, ISGV-Bildarchiv

[www.schloss-klippenstein.de](http://www.schloss-klippenstein.de)

Ein Vortrag aus dem Vortragsprogramm des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.

# Dynamo Dresden zu Gast in Ullersdorf



Dynamo Dresden zu Gast bei den Frauen  
**POKAL - VIERTELFINALE**

SPG WEIßIG / ULLERSDORF  
SG DYNAMO DRESDEN

31.10.2024, 11:00 Uhr  
Stadion Ullersdorf

In 14 Jahren Ullersdorfer Frauenfußball haben unsere Mädels schon einiges erlebt: Nach der Gründung der Mannschaft mussten einige Niederlagen eingesteckt werden, bis sich das Team zum (Hallen)Meister steigern konnte. Vor sieben Jahren folgte der Zusammenschluss mit den Damen der SG Weißig. In all diesen Jahren hat sich die Mannschaft mit jedem Spiel aufs Neue auf bekannte und neue Gegenspielerinnen eingestellt und konnte sich zumeist beweisen.

Am Donnerstag, dem 31. Oktober 2024 wird in Ullersdorf ein ganz besonderer Gegner zu Gast sein, nämlich die neu gegründete Frauenmannschaft der SG Dynamo Dresden. Erstmals in ihrer 70-jährigen Vereinsgeschichte startete die SGD in dieser Saison mit einer Damenmannschaft in den Spielbetrieb. Einige der Spielerinnen sind unseren Mädels bereits aus Begegnungen mit anderen Dresdner Vereinen bekannt. In der jetzigen Konstellation wartet jedoch eine neue Herausforderung auf unsere Spielgemeinschaft. Beide Vereine treffen erstmals aufeinander, und zwar im Viertelfinale des Kreispokals Dresden. Neben dem Ziel, sich bestmöglich zu verkaufen, möchte die SG Ullersdorf auch an die Zuschauerzahlen des C-Jugendspiels des Fußballsonntags im September anschließen. Weit mehr als 100 Zuschauer folgten dem ersten Großfeldspiel seit fünf Jahren auf dem heimischen Rasen. Diese Marke soll nun wieder geknackt werden. So laden wir zum Feiertag um 11 Uhr herzlich ins Heide-Randstadion ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf ein spannendes Duell Schwarz-Gelb gegen Grün-Weiß in Ullersdorf.

SG Ullersdorf

## Aktion im Takt

Eine Aktion Ihrer Apotheken vor Ort!

### Schlägt Ihr Herz im Rhythmus? Machen Sie bei uns den Test!

04. - 16. November 2024

## Vorhofflimmern-Screeningaktion in Ihrer Vor-Ort-Apotheke

Lassen Sie bei uns kostenlos Ihren Puls messen und informieren Sie sich zum Thema Vorhofflimmern.

Kontaktieren Sie uns gern für weitere Informationen und freie Termine!

## Hahmann Optik ist

Zeiss relaxed vision experte 2024/25

### 30 Jahre Hahmann Optik

Sehen in neuen Dimensionen

Perfektion ist Individualität - Sehen in neuen Dimensionen.

die brille & contactlinse.

Zeiss Drivesafe Gleitsicht 389,00 € statt 502,50 € / UVP  
Einstarkepreis 139,00 € statt 262,50 € / UVP

Geschützte Augen Entspanntes Sehen

**HAHMANN ART** optik

Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Telefon 035201 / 70 350

Dresden-Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Telefon 0351 / 89 00 912

## Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I-Scripton by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden

### Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände.

Dies ist umso schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehleistung. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen, um gut und sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

**Unser Tipp:** Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I-Profiler, mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.

Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss DRIVE SAVE – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert!

Blendungen – vor allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Sonderpreis Edition.

**P.S.:** Kennen Sie schon die Kombination von Zeiss DRIVE SAVE Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

Niels Hahmann  
Hahmann Optik GmbH  
Zeiss Relaxed Vision Expert 2024

Dresden Langebrück, Dresdner Str. 7,  
01465 Langebrück, Tel. 035201 / 70 350

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66,  
01109 Dresden, Tel. 0351 / 89 00 912

## Tipps / Termine

### Stellwerk e. V.

#### Projekt „Lock-o-motive“

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg  
November 2024 -  
Gemütlich in die dunkle Jahreszeit -  
Die Werkstätten sind kostenlos.  
Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Chance, sich auszuprobieren ohne jeglichen Leistungsdruck.

Musikwerkstatt (dienstags, 16.00 - 18.00 Uhr)

05.11. Probiert euch an den verschiedenen Instrumenten aus

12.11. Keyboardklänge

19.11. 4/4-Takt

26.11. Zusammenspiel mehrerer Instrumente

Werkstatt für Kreatives und Holz (mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr)

06.11. Engel aus Kork basteln

13.11. Kerzen gießen und drehen

27.11. Einen Stern basteln

Modelleisenbahnwerkstatt (freitags, 15.30 - 18.00 Uhr)

08.11. Was ihr wollt

22.11. Spiel und Spaß

### NEU: Selbsthilfegruppe Depression Radeberg und Angehörige

Selbsthilfegruppen bieten einen sicheren Raum, um Erfahrungen zu teilen, Informationen auszutauschen und gegenseitige Unterstützung zu finden. Sie ermöglichen es, sich mit Menschen in ähnlichen Situationen zu verbinden und gemeinsam Wege zur Bewältigung zu finden. Das nächste Treffen findet am 06.11.2024 von 16.30-18.00 Uhr in Radeberg im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2 statt. Ein Erfahrungsaustausch zur Erkrankung wird Teil dieser Begegnungen mit Gleichbetroffenen sein, sowie gemeinsame Aktivitäten und Weiterbildungen sind geplant.

Die Anmeldung ist einfach und unkompliziert. Besuchen Sie unsere Website: [www.st-martin-statrand.de](http://www.st-martin-statrand.de) oder kontaktieren Sie die Selbsthilfekontaktstelle direkt unter [sksbautzen@st-martin-statrand.de](mailto:sksbautzen@st-martin-statrand.de) oder unter der Telefonnummer 03591/3515863.

Carola Metasch  
Selbsthilfberaterin / stellv. Leiterin

# Richtfest in Arnsdorf Der Neubau der Oberschule nimmt Gestalt an

Am Donnerstag, dem 24.10.2024 wurde in Arnsdorf ein weiteres Kapitel in der Bildungslandschaft der Region aufgeschlagen: Das Richtfest für den Neubau der Oberschule wurde mit zahlreichen Gästen gefeiert. Dieses architektonische Projekt ist nicht nur ein Meilenstein für die Gemeinde, sondern auch ein Symbol für den Aufschwung des Landkreises Bautzen. Vor 19 Jahren musste die Mittelschule an diesem Standort aufgrund rückläufiger Schülerzahlen geschlossen werden. Doch die Zeiten haben sich geändert. Mit der Neugründung



der Oberschule Arnsdorf im Schuljahr 2022/23, zunächst als Übergangslösung am Standort der Oberschule Rödertal in Großröhrsdorf, zeigt sich nun deutlich, dass der Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen gestiegen ist. Der Zuzug von Familien und das Wachstum der Region machen diesen Neubau notwendig. Der L-förmige Neubau in Stahlbeton-Skelettbauweise wird vier Etagen umfassen und moderne Klassenzimmer sowie digitale Lernmittel bieten. Die Gesamtinvestition von 23,3 Millionen Euro, wovon 5 Millionen Euro durch Fördermittel gedeckt werden, unterstreicht das Engagement des Landkreises für eine zukunftsorientierte Bildungseinrichtung. Neben dem Schulgebäude wird auch eine neue Sporthalle errichtet, die den Schulcampus vervollständigt. Der Standort neben der Grundschule und dem Sportplatz bietet ideale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Bildungserfahrung. Die Bauarbeiten haben im August 2023 mit dem Abriss begonnen, im März dieses Jahres erfolgte die Grundsteinlegung und im September wurde der Rohbau abgeschlossen. Bis Ende des Jahres wird an der Gebäudehülle gearbeitet, u. a. an der Fassadenverkleidung und an den Fenstern. Der Innenausbau erfolgt 2025. Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist für Sommer 2026 geplant. Die neue Oberschule wird nicht nur ein Ort des Lernens sein, sondern auch ein Zentrum des sozialen Lebens in Arnsdorf. Mit ihrer nachhaltigen Bauweise und den innovativen Lehrmethoden wird sie den Anforderungen einer zukunftsorientierten Schule gerecht und trägt zur weiteren Stärkung der Region bei. Das Richtfest war somit nicht nur ein feierlicher Anlass, sondern auch ein Blick in die Zukunft – eine Zukunft voller Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler von Arnsdorf.

Text & Fotos: Red.; Luftfoto: Landratsamt Bautzen

## Familie Straube zu Besuch in der Gemeindeverwaltung Wachau mit besonderen Geschenken

Wachau erhält Original-Gemälde von Werner Juza und noch eine Überraschung

In diesem Jahr – am 22.03.2024 – hätte Werner Juza seinen 100. Geburtstag gefeiert. Für die Gemeinde Wachau war dies Anlass, den Wachauer Künstler und seine Persönlichkeit postum zu ehren. So wurde eines seiner Kunstwerke – das Gemälde „Am Schloss in Wachau“ von 1974 – als Großformatdruck an der Fassade des Gemeindezentrums angebracht und im Rahmen des Jahresempfangs im April 2024 feierlich eingeweiht. Werner Juzas Tochter Simone Straube und ihr Ehemann Dr. Jürgen Straube besuchten am Dienstag, 22.10.2024, Bürgermeister Veit Künzelmann und schenkten der Gemeinde Wachau als Dank für die öffentliche Ehrung das Original-Gemälde zum Fassadendruck, welches nun im Bürgermeister-Büro einen würdigen Platz finden wird.



Darüber hinaus hielt Frau Straube eine weitere Überraschung bereit, und zwar eine Mappe mit Werner Juzas Original-Entwürfen zur Fassaden-Farbgestaltung des Schlosses Wachau aus dem Jahr 1993, die sie ebenfalls der Gemeinde Wachau schenkte. Diese werden voraussichtlich die bisher noch weißen Wände des Sitzungssaales im Gemeindezentrum schmücken und somit auch der Öffentlichkeit zugänglich sein. Sehr herzlichen Dank an Familie Straube für die Überlassung dieser einzigartigen Kunstwerke.  
Veit Künzelmann, Bürgermeister



**Jetzt schon Plätze sichern**  
für unsere Weihnachtsausgaben.

Winterzeit und Weihnachten stehen bald vor der Tür, wir haben das perfekte Plätzchen dafür.

Weihnachtsgruß, Neujahrswunsch, Angebote und mehr, wir zaubern die richtige Anzeige her.

Ihr Ansprechpartner vor Ort  
Olaf Kloske  
kloske@die-radeberger.de  
Tel. 03528 / 44 23 01

die Radeberger Heimatzeitung  
Oberstraße 16a  
01454 Radeberg

## Stellenmarkt im Rödertal

**Studienkreis**  
Die Nachhilfe

**Nachhilfelehrer (m/w/d) gesucht!**

-> Mathematik, Deutsch  
Englisch  
Sek. I u. Sek. II  
Geme. Studenten,  
Akademiker oder  
Pensionäre.

Radeberg, Stolpener Str. 9  
Tel.: 03528 4553670  
Beratung: Mo-Do 14-17 Uhr

### Langebrück:

#### Arbeiten direkt um die Ecke!

Wir suchen **Sachbearbeiter (m/w/d)** im **Ersatzteilmanagement und Angebotswesen** zur Verstärkung unseres tollen Teams. Wir bieten eine Vollzeitstelle mit unbefristetem Arbeitsvertrag in einem familiären und freundlichen Arbeitsumfeld, sowie große Unterstützung bei der Einarbeitung. Technische oder kaufmännische Kenntnisse sind von Vorteil. Werden Sie Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**KARRIERE**

DREGAB.DE/KARRIERE

Kontakt:  
Solveig Schubert  
+49 35201 72 00  
bewerbung@dregab.de

### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radeberg sucht ab 01. September 2025 einen

## Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d), Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.

Du interessierst dich für gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge und bist auf der Suche nach einer spannenden und qualifizierten Ausbildung im öffentlichen Dienst? Dann bist Du genau richtig bei uns.

#### Wir bieten Dir:

- Eine praxisorientierte dreijährige Ausbildung, welche Dich umfassend auf die vielfältigen Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung vorbereitet
- Eine tarifliche Bezahlung nach TVAöD-BBiG inkl. Jahressonderzahlung
- Eine betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und einen Ausbildungszuschuss
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- 30 Tage Erholungsurlaub

#### Das bringst Du mit:

- Einen Realschulabschluss oder Abitur mit guten bis sehr guten Noten vor allem in Deutsch und Mathematik
- Interesse am aktuellen Tagesgeschehen
- Positives und serviceorientiertes Auftreten
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer

Die vollständige Stellenausschreibung findest Du unter [www.radeberg.de](http://www.radeberg.de) > Meldungen > Stellenangebote



Stadtverwaltung Radeberg

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG  
PLANUNG & GUTACHTEN

**Immobilien-Service Radeberg**

[www.immobilienservice-radeberg.de](http://www.immobilienservice-radeberg.de)  
Hauptstraße 33 - 37 - 01454 Radeberg - Tel. 03528 / 48 36 - 0  
Fax 03528 / 48 36 - 36 - E-Mail [info@is-radeberg.de](mailto:info@is-radeberg.de)

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelder

**PHILIPP**  
HEIZKOSTENERMITTLUNG GMBH

Seifersdorf, Kirchgasse 3  
01454 Wachau  
Telefon 0 35 28/ 41 20 20  
Fax 0 35 28/ 41 07 25  
Internet [www.philipp-hke.de](http://www.philipp-hke.de)

Wärmezähler...Wassermesser...Legionellenbeprobung...Funkablesung

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.  
10% online Rabatt mit dem Code db164 + Lieferung bundesweit  
Tel.: 0351/889613-164 • [www.dachbleche24-shop.de](http://www.dachbleche24-shop.de)

## Kleinanzeigen

**Netten Eigentümer gesucht,** der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.

Tel. 0173 / 367 73 19 oder [fa.manthey@gmx.de](mailto:fa.manthey@gmx.de)

**Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf**

Tel. 0173 / 375 73 11

**Suche** verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen und alte Skier

Tel. 0171 / 276 34 58

**Du** suchst den passenden Mann für eine glückliche Zukunft? Dann bin ich, 43 J., groß, schlank, vielleicht der Richtige.

E-Mail an [2herzen@wolke7.net](mailto:2herzen@wolke7.net)

**Sanierte Villa** in Radeberg, 120 qm, zu vermieten

Chiffre-Nr. 44/01

**Suche** zuverlässig, flexible nette Hilfe f. gepfl. Garten in Liegau  
Tel. 03528 / 41 69 41 (AB)

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter [www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de).

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel. 03944-36160,  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Beilagenhinweis** Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:

Euronics XXL Frequenz Radeberg  
Ehrlich Sicherheitstechnik GmbH

## Erste Hilfe Kurs

am 14.12.2024 + 11.01.2025  
in Radeberg, Bürgerhaus,  
jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr, inkl. Pausen,  
Kosten: 50,00 €, ab 01.01.2025 - 55,00 €  
Anmeldung per [meh-lausitz01920@com](mailto:meh-lausitz01920@com)  
über [www.meh-lausitz.de](http://www.meh-lausitz.de) (Anmeldeformular)  
oder WhatsApp 0178 / 532 69 76  
Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Geschenk.

## AZV „Obere Röder“

### Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“

bietet folgende freie Stelle an

**Elektromonteur (Elektrofachkraft)**

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:  
<https://zv-radeberg.de/Stellen/stellen.html>

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ • An den Dreihäusern 14 • 01454 Radeberg

**PRÄMIERTE** **Augst**

Wir suchen Verstärkung für unser Team in Langebrück als

• **Verkäufer (m/w/d) Voll- oder Teilzeit**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

**Fleischerei Augst GmbH**  
Dorfplatz 17, 02633 Leutwitz  
Tel. 035953 / 2112

E-Mail: [info@fleischerei-augst.de](mailto:info@fleischerei-augst.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Fortsetzung von Ausgabe 41.2024 (11.10.2024)

# Zeitgeschichte – Erster Weltkrieg Teil 2 Vor 110 Jahren begann der Erste Weltkrieg – haben wir daraus etwas gelernt?

## Erster Weltkrieg - Mittel zur Bewältigung weltweiter Probleme

Der Erste Weltkrieg, auch bezeichnet als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, fand seinen Auslöser mit dem Attentat in Sarajevo auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand (1863 - 1914) und seine Frau durch einen nationalistischen Serben am 28. Juni 1914. Dieses Ereignis wurde zum willkommenen Anlass genommen, einen längst geplanten Krieg zu beginnen, denn bereits lange vor diesem Attentat hatten in Europa viele Länder Bündnisse miteinander geschlossen, mit der gegenseitigen Versicherung von Hilfe im Kriegsfall. Es war fleißig aufgerüstet worden, und die Zeit schien reif, die Grenzen und Machtverhältnisse zu korrigieren und zu verändern. Dass daraus in der Folge ein Weltbrand entstehen würde, ein regelrechter Sog, in den immer mehr weitere Staaten und Staatengemeinschaften weltweit einbezogen wurden, war anfänglich nicht absehbar.

Als wichtige Kriegsparteien waren die sogenannten „Mittelmächte“ anzusehen, bestehend aus dem Deutschen Kaiserreich und Österreich-Ungarn, im Verbund mit dem Osmanischen Reich und dem Königreich Bulgarien. Zu ihren Kriegsgegnern zählte die sogenannte „Entente“, die Alliierten mit Frankreich, Großbritannien und Russland, denen sich Staaten wie Italien, Japan und ab 1917 die USA anschlossen. Der Erste Weltkrieg zwischen diesen unterschiedlichsten Kriegsparteien, die alle aufrüsteten und immer größere und gefährlichere Waffen entwickelten, um ihre Eroberungsgelüste und Besitzrechte auf anderen Kontinenten durchsetzen zu können, ging mit Gewalt, Tod und Vertreibung einher. Dieser Krieg kostete etwa 10 Millionen Soldaten und 7 Millionen Zivilisten das Leben, dazu kamen 20 Millionen Verwundete und die Zerstörung großer Gebiete Europas. Die Bilanz zum Kriegsende verzeichnete 25 Staaten<sup>1</sup> mit rund 1,4 Milliarden Menschen im Kriegszustand, d.h. geschätzte drei Viertel der damaligen Erdbevölkerung befanden sich im Krieg<sup>2</sup>.

Nach dem Attentat erklärte Österreich-Ungarn bereits am 28. Juli 1914 Serbien den Krieg, auch Russland machte teilnehmend. Damit befanden sich am 30. Juli sowohl Russland als auch Österreich-Ungarn im Kriegszustand. Am 1. August 1914 erklärte das Deutsche Reich dem Russischen Kaiserreich den Krieg. Es folgten der Einmarsch deutscher Truppen am 2. August in Luxemburg und am 3. August in Belgien, womit dessen Neutralität verletzt wurde, was dazu führte, dass Großbritannien als Garantmacht der

Ab 1915 setzte Deutschland das erste Mal Giftgas gegen französische Soldaten vor Ypern ein – ein Fanal, welches eine neue Kriegsführung mit Chlorgas auf beiden Kriegsseiten auslöste.

Gleichzeitig marschierten an der sogenannten Ostfront bereits im August 1914 russische Truppen in Ostpreußen ein, die zunächst in der „Schlacht von Tannenberg“ vernichtend geschlagen werden konnten und im September durch die „Schlacht an den Masurischen Seen“ teilweise aus Westpreußen verdrängt wurden, wobei 45.000 russische Soldaten in deutsche Kriegsgefangenschaft kamen. Weitere 100.000 russische Soldaten gelangten in der „Winterschlacht in Masuren“ im Februar 1915 in deutsche Kriegsgefangenschaft, und Russland zog sich endgültig aus Ostpreußen zurück. Nach dem Beginn der Oktoberrevolution 1917 und der Absetzung der Zaren- bzw. Kaiserherrschaft kam es zu einem Waffenstillstand zwischen Sowjetrußland und den Mittelmächten im Dezember 1917. Damit war dieses Rieseneinreich unter neuer Sowjetherrschaft aus dem Kriegsgeschehen ausgetreten.

Mit dem Kriegsbeginn ab August 1914 begann bereits mit den ersten Kriegstagen grenzenloses Leid der ungezählten vielen Opfer in einem Krieg, der auch als bisher größte Materialschlacht der Geschichte bezeichnet wurde. Wie alle Kriege, die irgendwann uninteressant für die Kriegstreiber werden, wenn nur noch verbrannte Erde übrigbleibt und keine Gewinne mehr zu erwarten sind, endete auch dieser Erste Weltkrieg am Verhandlungstisch, nach vier Jahren unendlichen Leides für traumatisierte Soldaten und einer total verarmten und hungernden Zivilbevölkerung. Mit einem Waffenstillstandsabkommen wurde am 11. November 1918 von den „Siegern“ in einem Waldstück bei Paris das



Handarbeitsunterricht in den Volksschulen zur „Gewöhnung“.

Ende der Kampfhandlungen festgelegt und eine Neuaufteilung der Welt beschlossen. Mit der Unterzeichnung des „Vertrag von Versailles“<sup>3</sup> am 28. Juni 1919 wurde der Krieg völkerrechtlich als beendet erklärt. Geschlossen wurde dieser Vertrag zwischen den 26 alliierten und assoziierten Mächten und dem Deutschen Reich, wobei dem Deutschen Reich und seinen Verbündeten die Alleinschuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs zugesprochen wurde<sup>4</sup>. Diese Schuldzuweisung ging für das Deutsche Reich mit großen Gebietsabtretungen einher, zeitweiligen Gebietsbesetzungen, der Internationalisierung wichtiger deutscher Flüsse, dem Verzicht auf alle Kolonien, die Auslieferung von Kriegsverbrechern, die Auslieferung von Kriegsgefangenen und einer drastischen Minimierung der deutschen Wehrmacht. Außerdem wurde das Deutsche Reich durch die Siegermächte mit enormen Reparationszahlungen belegt, die wiederum zu einer weiteren Verarmung der Bevölkerung beitrugen.

Bei diesem Vertragsabschluss war von den Millionen Toten und dem Heer Kriegsversehrter, außer einer statistischen Erfassung, keine Rede mehr, obwohl ein jeder dieser Mächtigen der Welt dieses Elend zu verantworten hatte. Diese skrupellosen Herrschaften begegneten sich jetzt in gediegener Atmosphäre mit dicken Zigarren am Verhandlungstisch. Man war erneut, in alter Geschäftstüchtigkeit und mit gegenseitigen Unschuldskundungen auf den Lippen, zur nächsten Tagesordnung in der Geschichtsschreibung übergegangen. So war das und sollte auch fortan immer so sein ...

Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben.  
Die Quellenangaben werden mit Abschluss der Serie veröffentlicht.

### Erläuterungen:

- 1 - Online-Ressource: [https://de.wikipedia.org/wiki/Beteiligte\\_am\\_Ersten\\_Weltkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Beteiligte_am_Ersten_Weltkrieg).
- 2 - Spencer Tucker (Hrsg.): The Encyclopedia of World War I. A Political, Social and Military History. Verlag ABC-Clío, Santa Barbara 2005, ISBN 1-85109-420-2, S. 273.
- 3 - Online-Ressource: <http://www.documentarchiv.de/wr/vv01.html>
- 4 - Versailler Vertrag, Artikel 231.

Text & Fotos: Renate Schönfuß-Krause

## Sieft uns siegen!



## zeichnet die Kriegsanleihe

Deutsche Kriegsanleihe. Im Deutschen Reich wurden zwischen 1914 und 1918 insgesamt neun Kriegsanleihen ausgegeben, die 98 Milliarden Mark einbrachten und etwa 60 % der deutschen Kriegskosten deckten.

Neutralität Belgiens in den Krieg eintrat. Damit begann die unaufhaltsame Kriegsspirale eines beginnenden Weltkonfliktes, in dem Kriegserklärungen auf Kriegserklärungen folgten. Jeder erklärte jedem den Krieg. Die Deutschen befanden sich plötzlich mitten im Ersten Weltkrieg. Mit der weiteren Kriegserklärung des Deutschen Reichs am 4. August 1914 an Frankreich marschierten deutsche Truppen in Frankreich ein und griffen das Land von Nordosten her an (Schlieffen-Plan). Zunächst war die deutsche Armee mit diesem Überraschungsangriff und Ansturm gegen die französischen und britischen Truppen erfolgreich. Das änderte sich aber, als am 6. September die französische Gegenoffensive mit der „Schlacht an der Marne“ einsetzte. Damit endete der sogenannte Bewegungskrieg und ging an der Westfront in einen mörderischen Stellungskrieg und Grabenkrieg über, der im Oktober 1914 mit der „Ersten Flandern-Schlacht“ gegen britische Soldaten hohe Opfer forderte.

## Tipps / Termine

### Einladung

#### Vortrag zum 125. Geburtstag von Nobelpreisträger Ernest Hemingway

Wo: Gemeindehaus Ullersdorf  
Wann: 07. November 2024  
Beginn: 19.00 Uhr

Ursula Maria Ewald (Übersetzerin) wird seine Lebensleistung nicht nur als amerikanischer Schriftsteller hervorheben, sondern auch seine Leistungen zum Ende des 2. Weltkrieges als freiwilliger Helfer beim Roten Kreuz an der italienischen Front, als Berichterstatter 1921 - 1927 in Europa und im spanischen Bürgerkrieg 1936/37.

Eintritt frei (Spende für den  
Tierschutzverein e. V. Radeberg erbeten)

### Kleinwachauer Herbststanz

Am 02. November 2024 spielt die Band „eigenARTig“ im Epilepsiezentrum Kleinwachau zum traditionellen Herbststanz. 20.00 Uhr startet das Konzert im Saal der Kleinwachauer Werk-

stätten. Die Gäste erwartet ein Mix aus Indie-Rock, Didgeridoo- und Maultrommelklängen. Danach gibt es feinste Musik von DJ Herr Nickel zur Aftershowparty. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 6 EUR. Vorbestellungen sind auch per E-Mail an [l.hoehne@kleinwachau.de](mailto:l.hoehne@kleinwachau.de) möglich.

Mehr Infos unter:  
[www.band-eigenartig.de](http://www.band-eigenartig.de)  
[www.kleinwachau.de](http://www.kleinwachau.de)  
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Die Dorfgemeinschaft Fischbach e. V.  
lädt ein zur  
Verkehrsteilnehmerschulung  
08.11.2024, 19.00 Uhr,  
Kulturhaus Fischbach

### Themen:

- Neuerungen
- häufige Irrtümer im Straßenverkehr
- Verhalten nach Verkehrsunfall (speziell unerlaubtes Entfernen)
- Fragen

## In ehrendem Gedenken

Was ein Mensch an Gutem in die Welt gibt,  
geht nicht verloren.  
Albert Schweitzer

Wir nehmen Abschied von unserem lieben



### Heinz Marz

geb. 12.11.1938 gest. 17.10.2024

In liebevoller Erinnerung  
Steffen mit Anna, Yannick und Katrin  
Dieter mit Christine  
Andreas mit Andrea  
Kerstin mit Tino  
sowie alle Angehörigen

Die Urnenfeier findet am Freitag, dem 15.11.2024,  
10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.  
Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.  
Von freundlich zugedachten Blumengrüßen  
bitten wir Abstand zu nehmen.

Festhalten, was man nicht halten kann,  
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,  
im Herzen tragen, was ewig ist.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben

### Gisela Zumpe

geb. 25.08.1941 gest. 02.10.2024

Allen, die meiner lieben Frau im Leben Vertrauen und  
Freundschaft schenken und uns nach ihrem Tode so  
zahlreich ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige  
Weise zum Ausdruck brachten, sage ich,  
auch im Namen meiner Kinder, von Herzen Dank.  
Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.  
Einen besonderen Dank an all unsere Verwandten,  
Freunde, Nachbarn und Bekannten,  
den früheren Kolleginnen und Kollegen  
des Robotron Radeberg  
und der Fleischerei Dieter Gottlöber,  
dem Bestattungshaus Winkler,  
dem Trauerredner Herrn Martin Hertrampf  
und der Gärtnerei Kühnel.

In großer Liebe und Dankbarkeit  
Wolfgang Zumpe  
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Oktober 2024



Wir geben Dich in Gottes Hände!  
In Liebe und Dankbarkeit nehmen  
wir Abschied von unserer Mutti

### Elfriede Scholz

geb. Gebauer  
\* 29.04.1937 † 24.10.2024

Dein Sohn Holger mit Ehefrau Svetlana

Treu im Glauben und stark im Ertragen wurdest  
Du erlöst von Deinem Leiden.

Der Trauergottesdienst findet am Freitag,  
dem 08.11.2024, 13.00 Uhr in der Apostolischen  
Gemeinde Radeberg, Dresdner Str. 41 A, statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung ist 14.30 Uhr  
auf dem Radeberger Friedhof.

### Danksagung

Niemand ist fort,  
den man liebt.  
Liebe ist ewige Gegenwart.  
Stefan Zweig

Wir haben Abschied genommen von

### Sieglinde Günther

geb. 13.09.1940 gest. 16.10.2024

Der Dank gilt allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens begleitet haben.  
Besonderer Dank gilt dem Seniorenwohnsitz „Zur Wetterwarte“,  
dem gesamten Personal und der Familie Ziller in Klotzsche,  
für die jahrelange liebevolle Pflege sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In Dankbarkeit  
Johannes Günther mit Familie

Langebrück, im Oktober 2024

Wir müssen lernen, ohne Dich zu leben,  
aber durch die schönen Erinnerungen  
lebst Du in unseren Herzen weiter.



### Hilmar Jauch

\* 03.04.1941 † 20.10.2024

In Liebe und stiller Trauer  
Ehefrau Verena  
Sohn Karsten mit Sylvia  
Tochter Antje  
Enkelin Ines mit Carsten  
Seine geliebten Urenkel  
Anton, Emil und Ava

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, dem 08.11.2024, 12.30 Uhr  
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Ein liebes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.  
Die Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

Für alle unfassbar, unerwartet  
und plötzlich nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,  
Oma, Tante, Schwägerin und Freundin, Frau

### Gisela Schumann

geb. Kind

\* 03.10.1940 † 20.10.2024

In tiefer Dankbarkeit  
Dein Sohn Holger, Kerstin und Kinder  
Dein Sohn Rico, Bryan und Vanessa  
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 08.11.2024, 10.30 Uhr  
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

## MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

### Grabmale

Urnensteine  
Formsteine  
Breitsteine

### Bauelemente

Treppenbeläge  
Fensterabdeckung  
Mauerabdeckung  
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente



Seit 1928  
in Radeberg

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg  
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie  
die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

## Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

## WINKLER Bestattungshaus

GmbH



Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg

Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de



BESTATTER

certifiziert und  
vom Handwerk geprüft

Bestattermeister  
im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden  
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

## IMPRESSUM

Bitte beachten:  
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender  
werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.  
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen.  
Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die  
Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann  
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann  
Druck: DDV Druck GmbH  
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen  
besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr

für Ausgabe 45 - 05.11.2024

Erscheinungstermin

für Ausgabe 45 - 08.11.2024

www.die-radeberger.de, E-Mail: [zeitung@die-radeberger.de](mailto:zeitung@die-radeberger.de)